

25.09.2011

1.Spieltag Jugendbundesliga

Burg/Dithmarschen-Bargteheide

Heute ging es nach einer guten, letzten Saison endlich wieder los, in der Jugendbundesliga starteten wir mit einem Auswärtsspiel beim Aufsteiger aus Burg. Vor zwei Jahren waren wir schon einmal dort, damals gewannen wir noch 6:0. Doch seit damals hat sich in beiden Vereinen viel getan, sodass diesmal im einzigen innerschleswig-holsteinischen Jugendbundesligakampf damit nicht gerechnet werden konnte, auch wenn wir wieder die Favoritenrolle innehatten, aufgrund teilweise großer DWZ-Vorteile. Pünktlich um 9:59 kamen wir in Burg an, wo wir von den Gastgebern, die außer Philipp Schramm, für den Jan Hennig spielte, in Bestbesetzung antraten, schon erwartet wurden. Der neue Spielort der Burger war gut und es wurde sich sichtlich Mühe gegeben, eine gute Atmosphäre zu schaffen, was ihnen auch gelang.

Die Paarungen lauteten also:

Brett 1: **Jonah Krause** - Lars Nonnenmacher

Brett 2: Hauke Rosenburg - **Benedict Krause**

Brett 3: **Jasper Brodmann** - Thies Rosenburg

Brett 4: Hendrik Janke - **Anton Brodmann**

Brett 5: **Julian Martens** - Torge Skambraks

Brett 6: Jan Hennig - **Simon Schlösser**

Lars Nonnenmacher stand mit seiner Halbslawischen Verteidigung schnell passiv/schlechter, da er einen Gambitbauern ablehnte, was wohl nicht gut war, während sich an Brett 2 noch nicht viel tat; Weiß verbrauchte hier aber in der Eröffnungsphase sehr viel Zeit. Jasper hatte einen scharfen Scheveninger-Sizillianer auf dem Brett, in dem beide Könige lang rochierten, was Weiß Angriffsmöglichkeiten aufgrund der bereits aufgezogenen schwarzen Damenflügelbauern eröffnete. Hendrik spielte gegen Antons Franzosen eine Nebenvariante (2. b3) gegen die Anton schnell Ausgleich erlangte. Aus Julians Larsen-Eröffnung ergab sich eine Stellung mit hängendem Bauern für Schwarz, aufgrund derer Julian leicht besser stand. Unterdessen hatte Simons Gegner in der Eröffnung (Französisch-Vorstoß) Probleme und verlor schnell, in jedoch schon sehr schlechter Stellung, eine Leichtfigur.

Simon hatte dann auch als erster gewonnen, da sein Gegner aufgab, als er weiteres Material verlor.

Als zweiter gewann Jonah, der nach der Eröffnung mit besserer Bauernstruktur und besseren Figuren sehr gut stand, wonach Schwarz beim Versuch, Gegenspiel zu entwickeln, auch noch Material verlor.

Kurz darauf machte Julian in zwar offener, aber ausgeglichener Stellung taktisch Remis, da sowohl Jasper als auch Anton auf Gewinn standen.

Anton hatte nach der Eröffnung die aktiveren Figuren und konnte auf Hendriks passive Stellung schnell Druck ausüben und dadurch in ein gewonnenes Endspiel abwickeln, welches dieser sofort aufgab.

Nach der schwarzen, langen Rochade konnte Jasper ein starkes Läuferopfer anbringen, als Folge dessen die schwarze Dame aufgrund mangelnder Felder verloren ging. Thies kämpfte mit zwei Leichtfiguren gegen die Dame noch etwas weiter, aber konnte keine Kompensation erlangen und gab daher wenig später auf.

Als letzter spielte noch Benedict, der aus einem abgelehnten Damengambit gegen einen weißen d4-Isolani spielte und daraus resultierend etwas besser stand. Doch da der Kampf gewonnen war und Benedicts Vorteil nicht groß war, gab er die Partie gegen Hauke Remis.

Der 5:1 Sieg war ungefährdet, während des gesamten Kampfes standen wir an keinem Brett schlechter und so können wir mit diesem Kampf sehr zufrieden sein.

Burg war ein vorbildlicher Gastgeber, dem wir viel Erfolg für die weiteren Kämpfe wünschen.

Am nächsten Spieltag empfangen wir dann Werder Bremen, bei denen wir noch eine Rechnung aus dem letzten Jahr offen haben. Am letzten Spieltag der letzten Saison kostete uns die umkämpfte 2,5:3,5 Niederlage den Stichkampf um die Deutsche. Allerdings dürften unsere Chancen dieses Mal deutlich besser stehen.